

**Eingang: 14. Juli 2021****Nr. 053/2021**Michael Portmann
Einwohnerrat

Kriens, 14. Juli 2021

Gemeindekanzlei
z.h. Herr Tomas Kobi
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Interpellation

Welche Wirkung entfaltet der im Stadtparlament ausgerufenen, symbolische Klimanotstand in der Stadt Kriens?Sehr geehrte Stadträtin,
Sehr geehrte Stadträte,

Seit dem 1. Januar 2019 ist Kriens eine Stadt und entwickelte seither einiges an neuem Selbstbewusstsein. Dies äussert sich beispielsweise darin, dass immer systematischer Stadtentwicklung betrieben wird, damit trotz den enormen Bautätigkeiten lebendige und belebte Zentren in der Stadt Kriens entstehen. Als Stadt besteht seit 2019 auch die Möglichkeit dem Knowhow-Pool des schweizerischen Städteverbandes beizutreten und so vom Knowhow (zB. bezüglich Stadtentwicklung) anderer Städte in der Schweiz zu profitieren. So ist die Stadt Kriens Ende März 2021 der Charta für Sozialhilfe im Städteverband beigetreten, um eine zeitgemässe und sozialverträgliche Sozialhilfe sicherzustellen.

Viele Städte im schweizerischen Städteverband verfügen bereits über sehr viel Knowhow, wie auf dem Stadtgebiet die Folgen der Klimaerwärmung vermindert werden können. Weil dies auch in Kriens ein wichtiges Thema ist, hat sich Ende September 2019 das Stadtparlament in Kriens mit einer knappen Mehrheit dafür entschlossen, in der Stadt Kriens einen symbolischen Klimanotstand auszurufen. Am 13. Juni 2021 hat dann die Stadt Kriens als eine der wenigen Gemeinden in der Schweiz mit 54,1% klar fürs CO₂-Gesetz ausgesprochen. Dieses Ergebnis zeigt, dass auch die Krienser Bevölkerung bereit wäre ihren Teil zur Minderung der Klimaerwärmung beizutragen.

Da der Schweizerische Städteverband auch für die Thematik Klima und Energie Lösungen¹ bietet, haben wir folgende Fragen und danken dem Stadtrat bereits im Voraus für die Beantwortung:

- 1) Wie hoch ist der Anteil des aus erneuerbaren Energiequellen stammenden und von der Stadt Kriens bezogenen Stromes? Für die städtische Infrastruktur wie Strassen, Gebäude oder Betriebe?
- 2) Wie hoch ist der Anteil Wärme- und Kälteversorgung aus erneuerbaren Energiequellen für die städtischen Immobilien?

¹ <https://staedteverband.ch/de/Detail/dossier-stadtische-klimapolitik>

- 3) Wie oft wurden seit 2000 bei städtischen Immobilien bei Heizungserneuerungen fossile Heizinfrastrukturen (Öl oder Gas) eingebaut?
- 4) Wie hoch ist die Primärenergie (Dauerleistung) pro Einwohner:in aktuell in der Stadt Kriens und wie hat sich dieser Bedarf gegenüber dem Jahr 2000 verändert?
- 5) Wie hoch ist der Anteil der Gebäude auf dem gesamten Stadtgebiet, welche mit Energie (Wärme, Kälte oder Strom) aus erneuerbaren Energiequellen versorgt werden?
- 6) Wie wird bei Baugesuchen die Energieversorgung durch erneuerbare Energiequellen gefördert? Wie oft wird das Baugesuch auf Input der Gemeinde hin, diesbezüglich noch geändert, so dass die Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen sichergestellt wird?

Mit der Klima- und Energie-Charta² des schweizerischen Städteverbandes liegt ein Strategie-Papier vor, mit welchem sich auch die Stadt Kriens noch deutlicher und klarer ausrichten und so den Bedürfnissen des Stadtparlaments sowie der Bevölkerung gerecht werden könnte.

- 7) Kann sich der Stadtrat vorstellen, der Klima- und Energiecharta der Schweizer Städte und Gemeinden beizutreten und so ein klares Zeichen zu geben, dass die Stadt Kriens ihren Teil gegen die Folgen der Klimaerwärmung beitragen will?

Mit freundlichen Grüßen

M. Tortmann-Orłowski

² https://staedteverband.ch/cmsfiles/klima-_und_energie-charta_2020.pdf?v=20210714154507